

Vizsla Silver verstärkt Exploration, schließt geophysische Untersuchung ab

29.07.2025 | [IRW-Press](#)

Vancouver, 29. Juli 2025 - [Vizsla Silver Corp.](#) (TSX: VZLA) (NYSE: VZLA) (Frankfurt: 0G3) (Vizsla Silver oder das Unternehmen) gibt die vorläufigen Ergebnisse seiner kürzlich abgeschlossenen HLEM-Untersuchung bekannt, die die Korridore Copala und Napoleon in seinem Flaggsschiff-Silber-Gold-Distrikt Panuco (das Grundstück oder Panuco) abdeckt, und skizziert erste Explorationspläne zur Erprobung des neu erworbenen produzierenden Grundstücks Santa Fé südlich von Panuco im Westen Mexikos.

Während unser Entwicklungsteam weiterhin daran arbeitet, das Projekt Nr. 1 im Westen zu de-risken und voranzutreiben, war unser Explorationsteam unter der Leitung von Dr. Jesus Velador damit beschäftigt, neue Daten zusammenzustellen und zu analysieren, um weitere mineralisierte Zentren nicht nur im ursprünglichen zusammenhängenden Bezirk Panuco, sondern auch auf den neu erworbenen Grundstücken von Vizsla Silver entlang des aufstrebenden Silbergürtels im Westen Mexikos zu lokalisieren, kommentierte Michael Konnert, CEO. Seit unserer ersten Entdeckung auf Napoleon haben wir über 390.000 Meter Diamantbohrungen durchgeführt, mehrere neue Entdeckungen gemacht und eine robuste, hochgradige Ressourcenbasis abgegrenzt, die als Grundlage für das Projekt Panuco 1 im südwestlichen Teil des Bezirks dient. Wir sind nun entschlossen, das nächste Epizentrum der hochgradigen Mineralisierung zu identifizieren, das das Potenzial hat, ähnliche Ressourcen wie die im Projekt 1 abgegrenzten zu beherbergen. Um dieses Ziel zu unterstützen, haben wir eine neue geophysikalische Untersuchung mit Schwerpunkt auf den Aderkorridoren Copala und Napoleon abgeschlossen, die mehrere neue oberflächennahe Anomalien hervorgehoben hat. In Kombination mit den Ergebnissen der laufenden Kartierung und Probenahme, den Beobachtungen der Metallverhältnisse, der Alteration und anderen Explorationsmethoden hat dies unser geologisches Verständnis der strukturellen Kontrollen der Mineralisierung verbessert und mehrere neue Ziele mit hoher Priorität definiert, um sowohl das Projekt Nr. 1 zu verbessern als auch nach dem Projekt Nr. 2 zu suchen.

Wichtigste Explorationsziele für 2025

- Abschluss von Explorationsbohrungen über 25.000 Meter (~8.000 Meter abgeschlossen).
- Vollständige elektromagnetische Luftbildvermessung (TEM) auf+ 1.000 l-km bei Panuco.
- Vorabkartierung des Gebiets mit einer Abdeckung von 70 %.
- Generierung von Bohrzielen in der Nähe der Mine Santa Fé durch detaillierte Kartierung und Datenanalyse.

Webcast

Vizsla Silver wird am Mittwoch, dem 30. Juli 2025, um 10:00 Uhr PT (14:00 Uhr ET) einen Webcast veranstalten, um die Geologie des Bezirks Panuco vorzustellen und zu diskutieren sowie die Explorationspläne und -ziele für den Rest des Jahres zu skizzieren. Um sich anzumelden, klicken Sie bitte hier.

Verbesserung des Projekts Nr. 1:

Die Explorationsansätze und -programme von Vizsla Silver, die bis heute abgeschlossen wurden, haben zu einem deutlich verbesserten geologischen Verständnis des Bezirks geführt und mehrere Explorationsschichten mit Aufwärtspotenzial definiert, die sich vom aktuellen Schwerpunkt im Westen aus erstrecken. Dieses Zentrum, das als Projekt 1 bezeichnet wird, beherbergt ~98 % der aktuellen Mineralressourcen im Bezirk und steht im Mittelpunkt der ausstehenden Machbarkeitsstudie (siehe Pressemitteilung zur Aktualisierung der Mineralressourcen vom 6. Januar 2025 und PEA vom 24. Juli 2024).

Das Aufwärtspotenzial von Projekt Nr. 1, das durch eine kürzlich abgeschlossene HLEM-Bodenuntersuchung bestätigt wurde, besteht aus 1) Erweiterungen zur Erschließung von Ressourcen

auf bekannten Strukturen innerhalb der Korridore Copala und Napoleon und 2) proximalen Zielen in Panuco West, die sich in potenzieller Transportentfernung zum vorgeschlagenen PEA-Verarbeitungsstandort befinden.

Ziele für die Erweiterung der Ressourcen:

- Die Copala-Struktur bleibt nach Süden hin abfallend und entlang des Streichs nach Norden hin offen. Darüber hinaus besteht aufgrund der jüngsten Entdeckung des historischen Copala-Stollens und der darunter durchtefteten hochgradigen Mineralisierung nahe der Oberfläche das Potenzial für weitere hochgradige Ausläufer, die sich entlang des Streichs nach Süden hin bis an die Oberfläche erstrecken.
- Napoleon HW4 ist eine flach einfallende Ader, die sich östlich von der Hauptader Napoleon abzweigt. Die bisherigen Bohrungen, die auf Napoleon Main abzielten, haben mehrere hochgradige Abschnitte entlang HW4 ergeben, die eine potenzielle zukünftige Ressourcenerweiterung in Fallrichtung nach Osten unterstützen.
- La Luisa bleibt in der Tiefe und entlang des Streichs nach Südosten und Norden in der 400 Meter breiten Lücke offen. Aktualisierte geologische Modelle und beobachtete Metallverhältnisse deuten auf zwei potenzielle neue Zufuhrzonen in der Tiefe hin, die weitere Bohrungen rechtfertigen.
- Cruz Negra ist eine relativ schmale (durchschnittlich 1,20 mTW), goldreiche Ader, die in nordwestlicher Richtung verläuft und von der Josephine-Ader (westlich und parallel zu Napoleon) abzweigt. Offene Abschnitte, die 2022 abgeschlossen wurden, deuten darauf hin, dass sich die Mineralisierung in nordwestlicher Richtung zur Alacran-Ader fortsetzt. Diese 500 Meter breite Lücke zwischen den Bohrungen in Cruz Negra im Südosten und Alacran im Nordwesten birgt Potenzial für eine Erweiterung der oberflächennahen Ressource.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/80521/290725_DE_VZLA.001.png

Abbildung 1: Mineralressourcen von Copala im Längsschnitt mit potenziell hochgradiger Mineralisierung nahe der Oberfläche (blaue Ellipsen).

Proximale Ziele:

- Der Abschnitt Colorada-Napoleon ist ein konzeptionelles Ziel, das sich an der projizierten Schnittstelle der Copala-Verwerfung und der nördlichen Ausdehnung von Napoleon befindet, wo die geologischen Bedingungen auf eine gute strukturelle Vorbereitung innerhalb des günstigen Muttergesteins hindeuten. Dies wird durch vorläufige KI- und maschinelle Lernanalysen von VRIFY weiter unterstützt. Darüber hinaus hat die kürzlich abgeschlossene geophysikalische Frequenzbereichs-HLEM-Bodenuntersuchung mehrere Leiteranomalien aufgezeigt. Einige dieser Anomalien, die von den Trends abweichen, stimmen mit kartierten Aderverläufen oder Aderprojektionen überein. Das Team von Vizsla Silver analysiert derzeit die geophysikalischen Daten, um weitere Explorationsbohrungen in diesem Gebiet zu planen.
- 4 de Mayo ist eine Reihe schmaler, subvertikaler Adern in nordwestlicher Richtung, die sich 1,0 km westlich von La Luisa befinden, wo Explorationsbohrungen hochgradige Silberabschnitte nahe der Oberfläche ergeben haben. Die Adern von 4 de Mayo weisen starke Pinch- und Swell-Merkmale auf, bleiben jedoch nach Süden und in der Tiefe offen. Geophysikalische HLEM-Untersuchungen des Bodens haben eine Reihe vielversprechender Anomalien entlang und südlich des 4 de Mayo-Adersystems identifiziert, was weitere Explorationsbohrungen rechtfertigt.
- San Jack und San Peter sind zwei parallele Strukturen, die subtile Quarzadern und starke hydrothermale Alterationen an der Oberfläche aufweisen. Diese Strukturen befinden sich 2,5 km westlich von Napoleon und 1,5 km westlich von La Luisa im südwestlich abfallenden westlichen Block des Bezirks. Eine Extrapolation unseres bei Napoleon und La Luisa angewandten Explorationsmodells legt nahe, dass die oberste Adermineralisierung unterhalb des Kontakts zwischen Rhyolith-Tuff und Andesit in etwa 200 Metern Tiefe liegen könnte. Geophysikalische HLEM-Untersuchungen haben Leitfähigkeitsanomalien über San Jack und San Peter definiert, wodurch diese beiden Aderziele interessant werden.
- Das Zielgebiet Esmeralda-Tecolote umfasst zwei neu kartierte epithermale Adern. Die Probenahmeergebnisse und die beobachteten Adertexturen deuten auf eine hochgradige Lage innerhalb des epithermalen Systems hin, was weitere Bohruntersuchungen rechtfertigt.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/80521/290725_DE_VZLA.002.png

Abbildung 2: Lageplan des Grundstücks Panuco mit Hervorhebung der Ressourcenerweiterung (lila Kreis)

und der proximalen Explorationsziele im Westen (orangefarbener Kreis). Die blauen Wellenlinien im Westen stellen die kürzlich abgeschlossenen HLEM-Bodenuntersuchungslinien dar.

Die Suche nach Projekt Nr. 2:

Neben der Erweiterung der Ressourcen und der Erprobung von Zielen, die das Projekt Nr. 1 im Westen ergänzen, ist Vizsla Silver bestrebt, weitere mineralisierte Zentren im zentralen und östlichen Teil des Bezirks zu finden. Hinweise auf mehrere mineralisierte Zentren sind Intrusionen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Zusammensetzung, das weit verbreitete Vorkommen von Gängen und Kuppeln, ausgedehnte hydrothermale Alterationen im gesamten Bezirk, > 150 bekannte Aderprospekte und geochemische Daten, die auf unterschiedliche Alter der Mineralisierung in Copala und Panuco im Vergleich zum Alter der Alteration am La Guayanera-Dome über der Animas-Ader hinweisen. Neue Altersbestimmungsanalysen mit $40\text{Ar}/39\text{Ar}$ -Altersdaten ein Alter der Mineralisierung bei Copala und Napoleon von $25,81 \pm 0,05$ Ma und $25,72 \pm 0,06$ Ma (identisches Alter innerhalb der Fehlergrenze für die beiden Adern) und ein Alter der Serizit-Alteration am Guayanera-Dome entlang des Animas-Adertrends von $32,14 \pm 0,17$ Ma. Der Altersunterschied von ~6 Ma zwischen der epithermalen Mineralisierung im Westen und der hydrothermalen Alteration (Aktivität) weiter östlich stützt die Hypothese, dass im Laufe der Zeit mehrere hydrothermale Zentren in diesem Gebiet aktiv waren.

Seit der Konsolidierung des Bezirks Panuco hat Vizsla Silver kontinuierlich detaillierte geologische Kartierungen und Gesteinsprobenahmen durchgeführt, um weitere mineralisierte Zentren zu identifizieren. Bis heute hat Vizsla Silver 68 % des Bezirks im Maßstab 1:1.000 kartiert und über 5.000 Gesteinsproben entnommen. Die Kartierungs- und Probenahmen, die durch eine LiDAR-Untersuchung im Jahr 2023 unterstützt wurden, haben es dem Unternehmen ermöglicht, über 158 Ziele im Bezirk zu definieren, von denen 43 bereits durch Bohrungen untersucht wurden. Durch die kürzlich erfolgte Integration von Terraspec-Daten, WorldView-III- und ASTER-Satellitenbildern verbessert das Unternehmen seine Fähigkeit, diese Explorationsziele zu priorisieren und zu bewerten. Ein Beispiel hierfür ist die jüngste Entdeckung einer hochgradigen Mineralisierung entlang des Animas-Adersystems am Zielgebiet La Pipa, wo Bohrloch AM-25-90 653 g/t Silber, 4,26 g/t Gold, 0,02 % Blei und 0,04 % Zink (897 g/t AgEq) auf 5,80 Metern wahrer Mächtigkeit (mTW) und 457 g/t Silber, 2,00 g/t Gold, 0,08 % Blei und 0,18 % Zink (568 g/t AgEq) auf 2,60 mTW (siehe Pressemitteilung vom 31. März 2025).

Für den Rest des Jahres 2025 wird Vizsla Silver sein vollständig finanziertes 25.000-Meter-Explorationsbohrprogramm fortsetzen, das darauf ausgelegt ist, Adererweiterungen und geophysikalische Anomalien in Colorada North, Napoleon - Copala-Verwerfungsschnittpunkt, Animas (La Pipa) zu untersuchen und entlang dreier ost-westlich ausgerichteter Bohrloch-Fences in Panuco West nach potenziellen blinden bis oberflächennahen Adern zu suchen.

Weitere für das vierte Quartal 2025 geplante Explorationsinitiativen im gesamten Bezirk umfassen eine zeitaufgelöste elektromagnetische (TEM) Untersuchung, eine luftgestützte geophysikalische Untersuchung auf über 1.000 Linienkilometern mit Fluglinien in nordöstlich-südwestlicher Ausrichtung im Abstand von 100 m und Verbindungslinien in nordwestlich-südöstlicher Ausrichtung im Abstand von 500 m. Die Daten aus diesen Untersuchungen werden mit bestehenden geologischen, geochemischen, alterationsbezogenen und WorldView-III-Multispektral-Datensätzen kombiniert, um die Explorationsziele zu verfeinern und die Suche nach neuen Mineralisierungszonen zu steuern.

Ziele im Bezirk:

Zu den bemerkenswerten Zielen, die im zentralen und östlichen Teil des Bezirks untersucht werden sollen und das Potenzial haben, ähnliche Mineralressourcen wie die im Projekt Nr. 1 im Westen beschriebenen zu beherbergen, gehören:

- La Pipa ist ein hochgradiger Schuss, der in diesem Jahr entlang des 7 km langen, ergiebigen Animas-Adersystems entdeckt wurde. Das Unternehmen plant, mehr als 8.000 Meter auf Animas zu bohren, um die jüngste Entdeckung weiter zu verfolgen und nach weiteren hochgradigen Schüssen in diesem Gebiet zu suchen.
- Das Gebiet Camelia-San Dimas besteht aus zwei fast senkrechten, subparallelen Adern im Camelia-Trend und der hochgradigen, flach liegenden und nach Osten abfallenden San Dimas-Ader.
- San Fernando-Nacaral sind zwei parallele Adern mit bedeutenden Silberanomalien an der Oberfläche. Noch wichtiger ist, dass geologische Kartierungen darauf hindeuten, dass die freiliegenden Aufschlüsse der Adern in der Nähe der Paläooberfläche liegen und somit ein großes Potenzial in der Tiefe bieten.
- El Roble, Organo und La Wicha sind nordwestlich verlaufende Adern im östlichen Teil des Projekts.

Frühere Kartierungen und geochemische Untersuchungen dieser Adern deuten auf eine hohe Lage des Adersystems hin und rechtfertigen daher weitere Explorationsbohrungen.

- Jesusita-Palos Verdes ist ein nordöstlich verlaufendes Aderziel im östlichen Bereich des Bezirks. Positive Bohrergebnisse und auf Alterationen basierende Interpretationen von Prismo Metals in Verbindung mit bedeutenden Silberanomalien an der Oberfläche und ausgedehnten Aderaufschlüssen rechtfertigen weitere Bohrungen in der Tiefe.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/80521/290725_DE_VZLA.003.png

Abbildung 3: Lageplan des Grundstücks Panuco mit hervorgehobenen vorrangigen Zielen im gesamten Bezirk in den zentralen und nordöstlichen Gebieten (blaue Kreise). Die blauen Wellenlinien im Westen stellen die HLEM-Vermessungslinien im westlichen Gebiet dar. Die Hauptadern mit Mineralressourcen im Westen sind ebenfalls dargestellt.

Greenfields-Exploration:

Durch die kürzlich erfolgten Akquisitionen der Grundstücke La Garra, San Enrique und Santa Fé hat Vizsla Silver seine Landposition im vielversprechenden Korridor Panuco-San Dimas, der sich im aufstrebenden Silbergürtel im Westen Mexikos befindet, auf über 47.000 Hektar erweitert (~650 % Zuwachs). Damit verfügt das Unternehmen über ein weiteres Gebiet mit großem Explorationspotenzial, das über das ursprüngliche zusammenhängende Gebiet im Distrikt Panuco hinausgeht. Das Unternehmen hat mit dem Aufbau einer GIS-Datenbank für die Region begonnen und plant, den gleichen Explorationsansatz, der sich auf dem ursprünglichen Grundstück Panuco bewährt hat, in Zukunft auch auf diese drei Prospekte anzuwenden. Das Unternehmen führt derzeit Kartierungs- und Interpretationsarbeiten durch und wird in den kommenden Quartalen erste Bohrungen in Santa Fé durchführen.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/80521/290725_DE_VZLA.004.png

Abbildung 4: Regionale Geologie (Quelle: Servicio Geologico Mexicano) mit dem Korridor Panuco-San Dimas und den Projekten La Garra, Panuco, San Enrique und Santa Fe.

Santa Fé

Das Projekt Santa Fé liegt entlang des vielversprechenden Korridors Panuco - San Dimas und umfasst sowohl Produktions- als auch Explorationskonzessionen mit einer Fläche von 12.229 Hektar. Santa Fé befindet sich südlich des Flaggschiffprojekts Panuco des Unternehmens und profitiert von einer genehmigten Produktionsinfrastruktur vor Ort, einschließlich einer in Betrieb befindlichen Mühle mit einer Kapazität von 350 Tonnen pro Tag (tpd).

Der Abbau in Santa Fé reicht wahrscheinlich bis in die spanische Kolonialzeit zurück, wie eine alte Schmelzofenanlage und ein Schacht belegen, die Eduardo de La Peña (derzeitiger Betreiber) entdeckt hat, als er 2008 mit der Aufbereitung von Abraumhalden begann. t etwa 20.000 Tonnen Abraum mit einem Gehalt von ~2,0 g/t Gold und ~200 g/t Silber zur Aufbereitung in die Mühle El Coco in Panuco transportiert worden (Pers. Mitteilung Eduardo de la Peña).

Zwischen 2008 und 2014 sicherte sich Herr de La Peña weitere Claims rund um die ursprüngliche Mine Santa Fé und bohrte 2014 die ersten 1.000 Meter auf dem Grundstück, wobei er die Mother- oder Santa Fé-Ader entdeckte. Im Jahr 2014 erwarb Oro de Altar (ODA, eine Tochtergesellschaft von Aurico Gold) eine Option auf das Grundstück und führte eine hochauflösende luftgestützte magnetische und radiometrische Untersuchung durch, kartierte das Bergbauggebiet und bohrte 11.957 Meter in 45 Diamantbohrlöchern. Die Bohrungen von Aurico umrissen einen hochgradigen Ausläufer entlang der Hauptader Mother, was Herrn de la Peña dazu veranlasste, 2016 zusätzliche Bergbauinfrastruktur zu errichten, darunter eine 6 km lange Stromleitung und später im Jahr 2018 eine Verarbeitungsanlage und einen Untertagebau. Im Jahr 2020 erwarb Minera Cuzcatlan (eine Tochtergesellschaft von Fortuna Silver Mines Inc.) eine Option auf das Grundstück, bohrte 7.547 Meter in 17 Bohrlöchern, führte eine geophysikalische Untersuchung mittels induzierter Polarisation auf einer Fläche von etwa 756 Hektar durch und schloss eine LiDAR-Untersuchung auf einer Fläche von 21.000 Hektar ab. Zwischen 2020 und 2024 wurden in der Anlage Santa Fé 370.366 Tonnen Erz mit einem durchschnittlichen Gehalt von 203 g/t Silber und 2,17 g/t Gold verarbeitet (interne Explorations- und Produktionsberichte von Herrn Eduardo de la Peña).

Vizsla Silver hat mit der detaillierten Kartierung und Analyse der Bohr- und geophysikalischen Daten begonnen, um bis zum Ende des dritten Quartals 2025 Bohrziele in der Nähe der Mine zu generieren. Vorbehaltlich der Ergebnisse dieser Explorationsarbeiten plant das Unternehmen, noch vor Jahresende mit

den Bohrungen zu beginnen. Die Santa Fé-Ader, auch Mother Vein genannt, ist eine nordwestlich verlaufende Struktur, die klassische Merkmale einer epithermalen Lagerstätte mit geringer Sulfidierung aufweist. Sie wurde entlang einer Streichlänge von etwa 1.050 Metern erbohrt. Bislang sind sechs aderenahne Ziele innerhalb eines 800 Hektar großen Gebiets der Mine bekannt: Santa Fé HW (Hängewand), San Jose, San Jose North, Rosarito, Tahonitas und Natalia. Ausgewählte Explorationsbohrlöcher, die zuvor von Aurico und Fortuna gebohrt wurden, ergaben anomale bis signifikante Silber- und Goldwerte auf diesen Aderzielen. Das technische Team von Vizsla Silver überprüft derzeit die Daten, um die Entwicklung eines Bohrprogramms in der Nähe der Mine zu unterstützen.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/80521/290725_DE_VZLA.005.png

Abbildung 5: Lageplan von Santa Fe und San Enrique mit einer luftgestützten magnetischen Karte (analytisches Signal) überlagert auf dem LiDAR-Höhenmodell. Beachten Sie die starken magnetischen Lineamente innerhalb des Projektgebiets Santa Fe. Die Lage der Copala-Verwerfung und der strukturellen Lineamente Cordon del Oro - Animas (die sich von Norden in Panuco erstrecken) sind in San Enrique (keine magnetischen Daten) als blaue gestrichelte Linien dargestellt.

San Enrique

Das Prospektionsgebiet San Enrique umfasst zwei Bergbaukonzessionen mit einer Fläche von 10.667 Hektar zwischen den Projekten Panuco und Santa Fé im aufstrebenden silber- und goldreichen Korridor Panuco - San Dimas. LiDAR- und luftgestützte magnetische Untersuchungen in diesem Gebiet zeigen stark nach Nordwesten verlaufende Lineamente, die auf regionale Verwerfungen und Brüche hinweisen. Zwei dieser Lineamente verlaufen parallel und scheinen die südöstlichen Ausläufer der Copala-Verwerfung und der Cordon del Oro-Animas-Aderstrukturen in Panuco zu sein (siehe Abbildung 5). Mehrere Faktoren unterstreichen das hohe Potenzial des Gebiets San Enrique. Dazu zählen die strategisch günstige Lage im Korridor Panuco-San Dimas, die Nähe zu hochgradigen Lagerstätten unmittelbar nördlich mit einer gemessenen und angezeigten Mineralressource von 222,4 Millionen Unzen Silberäquivalent und einer abgeleiteten Ressource von 138,7 Millionen Unzen Silberäquivalent (siehe Pressemitteilung von Vizsla Silver vom 6. Januar 2025), strukturelle Ausläufer der Copala-Verwerfung und des Cordon-Animas-Lineaments, das Vorhandensein mehrerer Domes und die Mine Santa Fé sowie sechs weitere Aderprospektionsgebiete, die sich direkt südlich entlang einer separaten, nordwestlich verlaufenden regionalen Verwerfung befinden.

Die kürzlich erworbene multispektrale WorldView-III-Satellitenaufnahme deckt die gesamten Claims Panuco und San Enrique ab und wird in Kombination mit der bestehenden LiDAR-Untersuchung Vizsla Silver bei der Generierung von Zielgebieten unterstützen. Darüber hinaus beabsichtigt das Unternehmen, in naher Zukunft regionale Erkundungskartierungen und eine geochemische Untersuchung der Flusssedimente in San Enrique und Santa Fé durchzuführen.

La Garra

Der Bezirk La Garra-Metates umfasst 16 Claims mit einer Fläche von 16.962 Hektar und liegt etwa 32 km nordnordwestlich des Projekts Panuco und 32 km süd-südwestlich der Flaggschiffmine San Dimas von First Majestic. Das Gebiet enthält nord-nordwestlich verlaufende silber- und goldreiche epithermale Adern in einer geologischen Umgebung, die dem Projekt Panuco und San Dimas ähnelt. Bislang wurden zwei Hauptadersysteme identifiziert: die nord-südlich verlaufende Ader La Garra mit einer bekannten Streichlänge von etwa 2,6 Kilometern und das nordwestlich verlaufende Adernsystem Cerro Verde bis Las Playas mit einer bekannten Streichlänge von etwa 1,8 Kilometern.

Im Dezember 2023 hat Vizsla Silver eine fünftägige Besichtigung vor Ort durchgeführt und 37 Proben aus Aderaufschlüssen und unterirdischen Pfeilern innerhalb der Adernsysteme La Garra und Cerro Verde bis Las Playas entnommen. Vierzehn Gesteinsproben, die quer zu den Adern entnommen wurden (mit einer Breite von 0,30 bis 2,50 Metern), ergaben Silberäquivalentgehalte von mehr als 200 g/t, darunter 2,22 bis 12,30 g/t Gold und 22 bis 1.156 g/t Silber. Angesichts der günstigen Lage des Gebiets innerhalb des aufstrebenden silber- und goldreichen Korridors von Panuco bis San Dimas sowie seiner geologischen Beschaffenheit, der Ausrichtung der Adern und der beobachteten hohen Gehalte ist das technische Team von Vizsla Silver davon überzeugt, dass das Gebiet La Garra-Metates ein großes Potenzial für die Entdeckung einer hochgradigen Mineralisierung entlang des Streichs und in der Tiefe birgt.

Gewährung von Aktienvergütungen

In Übereinstimmung mit dem bestehenden genehmigten Aktienvergütungsplan hat das Unternehmen 42.500

Aktienoptionen (Optionen) zu einem Ausübungspreis von \$ 4,33 und 132.000 Restricted Share Units (jeweils eine RSU) an Mitarbeiter und Berater (die Optionsberechtigten) des Unternehmens gewährt. Die Optionen können über einen Zeitraum von fünf Jahren ausgeübt werden und werden über die nächsten zwei Jahre unverfallbar, während die RSUs in drei gleichen jährlichen Tranchen beginnend am ersten Jahrestag des Zuteilungsdatums unverfallbar werden.

Die Optionen und RSUs unterliegen der Genehmigung und den Richtlinien der Toronto Stock Exchange und der NYSE American.

Über das Panuco-Projekt

Das neu konsolidierte Silber-Gold-Projekt Panuco ist eine aufstrebende hochgradige Entdeckung im Süden von Sinaloa, Mexiko, in der Nähe der Stadt Mazatlán. Das ursprüngliche zusammenhängende 7.189,5 Hektar große ehemalige Abbaugelände profitiert von einer Gesamtlänge von über 86 Kilometern, 35 Kilometern Untertagebau, Straßen, Stromversorgung und Genehmigungen.

Das Gebiet enthält mittel- bis niedrig sulfidierte epithermale Silber- und Goldlagerstätten, die mit silikatischem Vulkanismus und Krustenausdehnung im Oligozän und Miozän in Zusammenhang stehen. Das Muttergestein besteht hauptsächlich aus kontinentalen Vulkangesteinen, die mit der Tarahumara-Formation korrelieren.

Am 6. Januar 2025 gab das Unternehmen eine aktualisierte Mineralressourcenschätzung für Panuco bekannt, die eine geschätzte kombinierte gemessene und angezeigte Mineralressource von 222,4 Mio. Unzen Silberäquivalent und eine abgeleitete Ressource von 138,7 Mio. Unzen Silberäquivalent umfasst (siehe Pressemitteilung von Vizsla vom 6. Januar 2025).

Über Vizsla Silver

[Vizsla Silver Corp.](#) ist ein kanadisches Mineralexplorations- und -erschließungsunternehmen mit Hauptsitz in Vancouver (British Columbia), dessen Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung seines zu 100 % unternehmenseigenen Flaggschiffprojekts Panuco (Silber-Gold) in Sinaloa (Mexiko) liegt. Das Unternehmen hat kürzlich im Juli 2024 eine vorläufige wirtschaftliche Studie für Panuco abgeschlossen, die eine jährliche Produktion von 15,2 Mio. Unzen Silberäquivalent über eine anfängliche Lebensdauer der Mine von 10,6 Jahren, einen Nettogegenwartswert (NPV) nach Steuern von 1,1 Mrd. US-Dollar bei einem Diskontsatz von 5 %, eine interne Rendite (IRR) von 86 % und eine Amortisationsdauer von 9 Monaten bei einem Silberpreis von 26 US-Dollar/Unze und einem Goldpreis von 1.975 US-Dollar/Unze hervorhebt. Vizsla Silver strebt an, durch die Umsetzung eines zweigleisigen Entwicklungsansatzes in Panuco, der die Minenentwicklung vorantreibt und gleichzeitig die Exploration im gesamten Gebiet mit geringen Kosten fortsetzt, zum weltweit führenden Silberunternehmen zu werden.

Qualitätssicherung/Qualitätskontrolle

Die Bohrkernproben wurden zur Probenaufbereitung und Analyse an ALS Limited in Zacatecas, Zacatecas, Mexiko, und in North Vancouver, Kanada, sowie zur Probenaufbereitung und Analyse an das SGS-Labor in Durango, Mexiko, versandt. Die Einrichtungen von ALS Zacatecas, North Vancouver und das SGS-Labor sind nach ISO 9001 und ISO/IEC 17025 zertifiziert. Silber und Basismetalle wurden mittels einer Vier-Säure-Aufschlussmethode mit ICP-Abschluss analysiert, und Gold wurde mittels einer 30-Gramm-Feuerprobe mit Atomabsorptionsspektroskopie (AA) analysiert. Überlimit-Analysen für Silber, Blei und Zink wurden mittels einer vierstufigen Aufschlussmethode mit AA-Abschluss erneut analysiert.

Kontrollproben, bestehend aus zertifizierten Referenzproben, Duplikaten und Leerproben, wurden systematisch in den Probenstrom eingefügt und im Rahmen des Qualitätssicherungs-/Qualitätskontrollprotokolls des Unternehmens analysiert.

Qualifizierte Person

Gemäß NI 43-101 ist Jesus Velador, Ph.D. MMSA QP, Vice President of Exploration, die qualifizierte Person des Unternehmens und hat den technischen und wissenschaftlichen Inhalt dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt.

Informationen zu Schätzungen der Mineralressourcen

Die wissenschaftlichen und technischen Informationen in dieser Pressemitteilung wurden gemäß NI 43-101 erstellt, die sich erheblich von den Anforderungen der US-amerikanischen Securities and Exchange Commission (die SEC) unterscheiden. Die hierin verwendeten Begriffe gemessene Mineralressource, angezeigte Mineralressource und abgeleitete Mineralressource beziehen sich auf die Bergbaubegriffe, die in den Standards des Canadian Institute of Mining, Metallurgy and Petroleum (die CIM-Definitionsstandards) definiert sind, deren Definitionen von NI 43-101 übernommen wurden. Dementsprechend sind die hierin enthaltenen Informationen, die Beschreibungen unserer Mineralvorkommen gemäß NI 43-101 enthalten, möglicherweise nicht mit ähnlichen Informationen vergleichbar, die von anderen US-Unternehmen veröffentlicht werden, die den US-Bundeswertpapiergesetzen und den darunter fallenden Vorschriften und Bestimmungen unterliegen.

Sie werden darauf hingewiesen, nicht davon auszugehen, dass Mineralressourcen ganz oder teilweise jemals in Reserven umgewandelt werden. Gemäß den CIM Definition Standards sind abgeleitete Mineralressourcen der Teil einer Mineralressource, für den die Menge und der Gehalt oder die Qualität auf der Grundlage begrenzter geologischer Nachweise und Probenahmen geschätzt werden. Diese geologischen Nachweise reichen aus, um eine geologische Kontinuität und die Kontinuität des Gehalts oder der Qualität anzunehmen, aber nicht zu bestätigen. Eine abgeleitete Mineralressource hat einen geringeren Grad an Sicherheit als eine angezeigte Mineralressource und darf nicht in eine Mineralreserve umgewandelt werden. Es ist jedoch davon auszugehen, dass der Großteil der abgeleiteten Mineralressourcen bei fortgesetzter Exploration in angezeigte Mineralressourcen hochgestuft werden könnte. Nach kanadischen Vorschriften dürfen Schätzungen abgeleiteter Mineralressourcen nur in seltenen Fällen als Grundlage für Machbarkeits- oder Vor-Machbarkeitsstudien herangezogen werden. Anleger werden darauf hingewiesen, nicht davon auszugehen, dass alle oder ein Teil der abgeleiteten Mineralressourcen wirtschaftlich oder rechtlich abbaubar sind. Die Angabe von enthaltenen Unzen in einer Ressource ist nach kanadischen Vorschriften zulässig; die SEC erlaubt Emittenten jedoch in der Regel nur die Angabe von Mineralisierungen, die nach SEC-Standards keine Reserven darstellen, als vor Ort vorhandene Tonnage und Gehalt ohne Angabe von Einheiten.

Die kanadischen Standards, einschließlich der CIM-Definitionsstandards und NI 43-101, unterscheiden sich erheblich von den Standards im SEC Industry Guide 7. Mit Wirkung zum 25. Februar 2019 hat die SEC neue Offenlegungsvorschriften für den Bergbau gemäß Unterabschnitt 1300 der Regulation S-K des United States Securities Act von 1933 in der jeweils gültigen Fassung (die SEC-Modernisierungsvorschriften) verabschiedet, die für das erste Geschäftsjahr, das am oder nach dem 1. Januar 2021 beginnt, einzuhalten sind. Die SEC-Modernisierungsregeln ersetzen die bisherigen Offenlegungspflichten für Grundstücke, die im SEC Industry Guide 7 enthalten waren. Infolge der Verabschiedung der SEC-Modernisierungsregeln erkennt die SEC nun Schätzungen von gemessenen Mineralressourcen, angezeigten Mineralressourcen und abgeleiteten Mineralressourcen an. Die hierin enthaltenen oder referenzierten Informationen zu Mineralressourcen sind möglicherweise nicht mit ähnlichen Informationen vergleichbar, die von Unternehmen veröffentlicht werden, die nach US-amerikanischen Standards berichten. Obwohl die SEC-Modernisierungsregeln angeblich im Wesentlichen ähnlich zu den CIM-Definitionsstandards sind, werden die Leser darauf hingewiesen, dass es Unterschiede zwischen den SEC-Modernisierungsregeln und den CIM-Definitionsstandards gibt. Dementsprechend kann nicht garantiert werden, dass Mineralressourcen, die das Unternehmen gemäß NI 43-101 als gemessene Mineralressourcen, angezeigte Mineralressourcen und abgeleitete Mineralressourcen ausweist, auch dann dieselben wären, wenn das Unternehmen die Ressourcenschätzungen gemäß den im Rahmen der SEC-Modernisierungsregeln verabschiedeten Standards erstellt hätte.

Für weitere Informationen und zur Anmeldung für die Mailingliste wenden Sie sich bitte an:

Michael Konnert, President und Chief Executive Officer
Tel.: (604) 364-2215
E-Mail: info@vizslasilver.ca
Website: www.vizslasilvercorp.ca

In Europa
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger & Marc Ollinger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

BESONDERER HINWEIS ZU ZUKUNFTSGERICHTETEN AUSSAGEN: Diese Pressemitteilung enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act

von 1995 und zukunftsgerichtete Informationen gemäß den geltenden kanadischen Wertpapiergesetzen. Wenn in dieser Pressemitteilung die Wörter voraussichtlich, glauben, schätzen, erwarten, anstreben, planen, prognostizieren, können, würden, könnten, voraussichtlich und ähnliche Wörter oder Ausdrücke verwendet werden, kennzeichnen sie zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen beziehen sich unter anderem auf: die Explorations- und Erschließungspläne des Unternehmens, einschließlich der wichtigsten Explorationsziele für 2025.

Zukunftsgerichtete Aussagen und zukunftsgerichtete Informationen in Bezug auf die zukünftige Mineralproduktion, Liquidität, Wertsteigerung und das Kapitalmarktpprofil von Vizsla das zukünftige Wachstumspotenzial von Vizsla und seinem Geschäft sowie zukünftige Explorationspläne basieren auf den vernünftigen Annahmen, Schätzungen, Erwartungen, Analysen und Meinungen des Managements, die auf der Erfahrung und der Einschätzung von Trends, aktuellen Bedingungen und erwarteten Entwicklungen sowie anderen Faktoren beruhen, die das Management unter den gegebenen Umständen für relevant und angemessen hält, die sich jedoch als unrichtig erweisen können. Annahmen wurden unter anderem hinsichtlich des Preises von Silber, Gold und anderen Metallen, der Explorations- und Entwicklungskosten, der geschätzten Kosten für die Entwicklung von Explorationsprojekten, der Fähigkeit von Vizsla, sicher und effektiv zu arbeiten, und seiner Fähigkeit, Finanzierungen zu angemessenen Bedingungen zu erhalten, getroffen.

Diese Aussagen spiegeln die aktuellen Ansichten von Vizsla in Bezug auf zukünftige Ereignisse wider und basieren notwendigerweise auf einer Reihe weiterer Annahmen und Schätzungen, die zwar von der Unternehmensleitung als angemessen erachtet werden, jedoch naturgemäß mit erheblichen geschäftlichen, wirtschaftlichen, wettbewerblichen, politischen und sozialen Unsicherheiten und Unwägbarkeiten behaftet sind. Viele bekannte und unbekannt Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge wesentlich von den Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen oder zukunftsgerichteten Informationen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, und Vizsla hat Annahmen und Schätzungen getroffen, die auf vielen dieser Faktoren basieren oder damit zusammenhängen. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem: die Abhängigkeit des Unternehmens von einem einzigen Mineralprojekt; die Volatilität der Edelmetallpreise; Risiken im Zusammenhang mit der Durchführung der Bergbauaktivitäten des Unternehmens in Mexiko; Verzögerungen bei der Erteilung von Genehmigungen, Zustimmungen oder Lizenzen; Risiken im Zusammenhang mit der Abhängigkeit vom Managementteam des Unternehmens und von externen Auftragnehmern; Risiken in Bezug auf Mineralressourcen und -reserven; die Unfähigkeit des Unternehmens, Versicherungen zur Abdeckung aller Risiken zu wirtschaftlich vertretbaren Bedingungen oder überhaupt abzuschließen; Währungsschwankungen; Risiken im Zusammenhang mit der Unfähigkeit, ausreichende Cashflows aus dem operativen Geschäft zu generieren; Risiken im Zusammenhang mit der Projektfinanzierung und der Ausgabe von Aktien; Risiken und Unwägbarkeiten, die allen Bergbauprojekten innewohnen, einschließlich der Ungenauigkeit von Reserven und Ressourcen, der metallurgischen Ausbeute sowie der Kapital- und Betriebskosten solcher Projekte; Streitigkeiten über Eigentumsrechte an Grundstücken, insbesondere an unerschlossenen Grundstücken; Gesetze und Vorschriften in den Bereichen Umwelt, Gesundheit und Sicherheit; betriebliche oder technische Schwierigkeiten im Zusammenhang mit Bergbau- oder Erschließungsaktivitäten; Arbeitnehmerbeziehungen, Arbeitsunruhen oder Nichtverfügbarkeit von Arbeitskräften; die Interaktion des Unternehmens mit den umliegenden Gemeinden und Kleinbergbauern; die Fähigkeit des Unternehmens, erworbene Vermögenswerte erfolgreich zu integrieren; der spekulative Charakter der Exploration und Erschließung, einschließlich der Risiken einer Verringerung der Mengen oder Gehalte der Reserven; die Volatilität der Aktienmärkte; Interessenkonflikte zwischen bestimmten Direktoren und Führungskräften; die mangelnde Liquidität für die Aktionäre des Unternehmens; das Risiko von Rechtsstreitigkeiten; und die Faktoren, die unter der Überschrift Risikofaktoren in der Managementdiskussion und -analyse von Vizsla aufgeführt sind. Leser werden davor gewarnt, sich auf zukunftsgerichtete Aussagen oder zukunftsgerichtete Informationen zu verlassen. Obwohl Vizsla versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die zu einer erheblichen Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse führen könnten, können andere Faktoren dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Vizsla beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen oder zukunftsgerichteten Informationen zu aktualisieren, um Änderungen der Annahmen oder Änderungen der Umstände oder andere Ereignisse, die diese Aussagen oder Informationen beeinflussen, widerzuspiegeln, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/700227--Vizsla-Silver-verstaerkt-Exploration-schliesst-geophysische-Untersuchung-ab.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).